

Projekt Philippinen



236 km² umfasst die geplante Gold- und Kupfermine Tampakan im Süden der Philippinen, auf Mindanao. Sie droht, mehrere Tausend Menschen zu vertreiben.



Besonders bedroht von der Vertreibung durch die geplante Mine, sind rund 5000 Mitglieder des indigenen Volkes der B'laan. Ihre Kultur und ihre Identität sind existentiell mit ihrem Land und dem Wald verbunden.



Bereits jetzt in der Vorbereitungsphase kommt es zu schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen: Die Bewohnerinnen und Bewohner des Gebietes wurden weder informiert noch konnten sie ihre Zustimmung zur Mine geben.



Projekt Philippinen



Das Projekt stärkt die Lobbyarbeit der ansässigen Bevölkerung gegen die Mine und berät die indigenen Gemeinschaften bei der Verteidigung und Sicherung ihres Landes.



Quelle: AGROECO

Das Social Action Center der Diözese Marbel hat eine Lernfarm eingerichtet. Hier können Bäuerinnen und Bauern lernen, wie sie Fischteiche sowie Gemüse- und Kräutergärten anlegen oder Reis ohne chemischen Dünger und Pestizide produzieren.